

Gießener Allgemeine vom 21.02.2011



Im Jugendtreff Spenerweg haben sechs Kinder den Hundeführerschein erworben und mit Hauptdarstellerin Lilli eine Vorstellung präsentiert. Ihr Beispiel sorgte für neue Nachfrage: Auch andere JuTS4-Besucher/innen wollen nun mit Hilfe von Therapiebegleithundeführerin Carina Diegel zu Experten werden.

(Foto: pv)

Vorstellung mit Hauptdarstellerin Lilli

Im Jugendtreff Spenerweg erwarben sechs Kinder den Hundeführerschein

Gießen (pm). Im Rahmen eines zwölfwöchigen Projektes zum Thema »Hund« fand im Jugendtreff Spenerweg des Diakonischen Werks (JuTS 4) soeben eine »Hundevorstellung« statt. Fünf Kinder und Jugendliche präsentierten mit der geprüften Pädagogik-/Therapiebegleithündin Lilli ein Rollenspiel und diverse Kunststückchen. Über 30 Zuschauer erlebten begeistert, wie die »Hundekenner« vom JuTS4 mit Lilli gefährliche Sprünge durch den »Feuerreifen« oder über die Arme der Kinder sowie das Balancieren über ein Brett oder Drehungen bis hin zum Rückwärts gehen präsentierten. Höhepunkt der Vorstellung war, dass die Mischlingshündin zwei Kinder voneinander befreite, die zuvor mit den Beinen aneinander festgebunden waren. Zum Schluss konnten alle Kinder aus dem Publikum Lilli kennen lernen.

Mit dieser Vorstellung wurde der Erwerb des »Hundeführerscheins« abgeschlossen. Dafür hatten die Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren zunächst eine Theoriephase absol-

viert, die von Carina Diegel, Diplom-Pädagogin im JuTS4 und Therapiebegleithundeführerin, angeleitet wurde. Nachdem sich alle sechs als Hundekenner erwiesen hatten, folgte der praktische Teil. Die Kinder waren stets motiviert bei der Sache. Das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Hündin war mehr als fürsorglich. Sie übernahmen selbstständig die Dienstestütlung für Wasser- und Futtermittelversorgung. Bei diversen Kunststückchen, die Lilli nicht ausführte, lernten die Kinder auch zu überlegen wie sie es anders machen können, ohne gleich »den Kopf in den Sand zu stecken«.

Aufgrund der Vorstellung wollen nun weitere Kinder an dem Gruppenangebot teilnehmen. Die beteiligten Mädchen schlugen aus diesem Grund Carina Diegel vor: »Wir können doch als Deine Assistenten mit Dir eine neue Gruppe anfangen.« Somit startet nun eine neue Gruppe mit der Pädagogik-/Therapiebegleithündin und ihren drei Assistentinnen auf ein Neues.